



© Daniel Schöfer

MEN ONLY *Maskuliner geht's nicht*

Hairstyling in zeitgenössischem Interieur gefällig? Im Salon St Leonard in Berlin-Mitte sind die Herren der Schöpfung in den besten Händen. „Wir sind der festen Überzeugung, dass ein großartiges Friseurerlebnis mehr ist als nur ein Haarschnitt. Unser Ziel ist es, Beziehungen aufzubauen und ein persönliches Erlebnis zu schaffen, bei dem sich jeder wohlfühlen kann“, erklären die Geschäftsführer Justin Nabbs und Dominic Bloomfield.

Letzten Sommer erhielt der angesagte Salon ein stylisches Makeover, das diese Philosophie noch besser unterstreicht. „Wir haben auf klare Linien und hochwertige Materialien gesetzt, um eine Atmosphäre zu schaffen, die sowohl elegant als auch einladend wirkt“, beschreibt Architekt Patrick Batek (Bild) das Projekt, das sich durch eine sehr moderne und gleichzeitig zurückhaltende Ästhetik auszeichnet. „Die Räume sind offen, minimalistisch und lichtdurchflutet, sodass der Fokus auf die Arbeit der Friseure gerichtet wird. Dabei bleibt der Raum gleichzeitig sehr ansprechend für die Kunden.“ Weiße Fliesen, grob verputzte Wände und Zinkblechmöbel fügen sich stimmig zu den rauen Bestandselementen wie Boden und freigelegtem Mauerwerk. Das Centerpiece bildet die großzügige Bar- und Cafétéke, die den Salon zum hippen Treffpunkt im Kiez macht. |ag

